

Biotopname																TK10				Biotop-Nr.							
Erlenbruchwald nördlich Campnick																0 2 0 9 - 1 4 1 - 4 1 0 5											
Standort /Geologie																Anschluß in TK											
vermoorte Senke in der Endmoräne																											
Naturraum				Nord- und ostrügendes Hügel- und Boddenland												Film-Nr.				Bild-Nr.							
1 2 2																Luftbild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt												Größe in ha				Film-Nr.				Bild-Nr.			
Rügen				Sassnitz, Stadt												Länge in m				0				3 8 9 0			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																min. Breite in m											
																max. Breite in m											
Schutzmerkmale				geschützt nach §20 LNatG M-V X												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
																NLP 1 FND NP FiB											
																NSG LSG BR FFH-Geb. 1											
																ND GLB FnB Wald-Totalreservat											
Hauptcod.				Nebencode												Überlagerungscode											
Code W F R																											
% 1 0 0																											
Vegetationseinheiten																											
Steifseggen-Erlenwald																											
Habitats + Strukturen																											
H D K H S E H Z R H A J																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
vermoorte Waldsenke mit eutrophem, sehr feuchtem Steifseggen-Erlenwald, durch großräumige Entwässerung degradierter Torf, trockener Randsumpf, Erlen mit Stelzwurzeln, scheinbar sehr starke Wasserstandsschwankungen																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y W G keine Gefährdung																											
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.								
				0 2 0 9 - 1 4 1 - 4 1 0 5																		
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition						
k g				k g				k g				k g				k g						
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N						
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO						
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O						
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO						
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S						
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW						
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W						
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW						
Schlamm/Faulschlamm												Nische										
												g Senke / Strecksenke										
												Kerbtal										
gestörter Boden												Sohlental										
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																						
Nutzungsintensität																						
k g																						
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				k Fließgewässer										
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer										
aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop										
g keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten										
				Erwerbsgartenbau				g Laub- / Mischwald				Weg										
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz										
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage										
Nutzungsart								Gehölz				Gewerbe / Industrie										
k g								g Röhricht / Feuchtbrache				Silo / Stallanlage										
Acker				Ver- / Entsorgungsanlage				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung										
Wiese				sonstige Nutzung:				Graben				Spülfeld / Halde										
Weide												Bodenentnahme										
forstliche Nutzung																						
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																						
Carex elata Alnus glutinosa																						
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																						
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																						
Thelypteris palustris Lysimachia vulgaris																						
Angaben zur Fauna																						
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 05.08.2009								
														Datum letzte Begehung:								
Bearbeiter/in: PALUDELLA-Wulf Hahne														Foto: 2			Folgeseiten: 0					